803620-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Planung von Stromversorgungssystemen – SV-KWE-261117-003 - TW - Programm Erzeugungsentwicklung HKW Nord (PEN) - Erstellung eines elektrotechnischen Basiskonzepts
OJ S 224/2026 18/11/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: SWM Services GmbH
E-Mail: kreitmair.joseph@swm.de
Tätigkeit des Auftraggebers: Mit Strom zusammenhängende Tätigkeiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: SV-KWE-261117-003 - TW - Programm Erzeugungsentwicklung HKW Nord (PEN) - Erstellung eines elektrotechnischen Basiskonzepts
Beschreibung: SV-KWE-261117-003 - TW - Programm Erzeugungsentwicklung HKW Nord (PEN) - Erstellung eines elektrotechnischen Basiskonzepts
Kennung des Verfahrens: f5ce8d01-6a94-415a-9fa0-ae0a68a4ad18
Interne Kennung: SV-KWE-261117-003
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71323100 Planung von Stromversorgungssystemen
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71323200 Planung von Werksanlagen, 71335000 Technische Studien

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): München, Landkreis (DE21H)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Einreichung der Teilnahmeanträge erfolgt elektronisch über das Lieferantenportal der SWM. Für das Vergabeverfahren werden die Vergabeunterlagen unter der genannten URL zum freien Download zur Verfügung gestellt. Der freie Download dient jedoch nur einer ersten Ansicht der Vergabeunterlagen. Voraussetzung für die elektronische Einreichung der Teilnahmeanträge ist eine Freischaltung der Vergabeunterlagen im Lieferantenportal. Diese ist mit Angabe des Aktenzeichens anzufordern. Erst nach Freischaltung werden teilnehmende Unternehmen während der Teilnahmefrist auch über etwaige Änderungen an den Vergabeunterlagen oder Antworten auf Bewerberfragen aktiv durch den Auftraggeber informiert. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist durch jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft ein elektronischer Teilnahmeantrag über das Lieferantenportal einzureichen. Die Aufteilung der (Teil)-Leistungen bzw. Aufgaben auf die

einzelnen Mitglieder der Bewerbergemeinschaft ist für den Auftragsfall darzustellen. Die Auswahl der Bewerber für die Aufforderung zur Angebotsabgabe erfolgt über eine Prüfung und Bewertung der mit dem Teilnahmeantrag eingereichten Eignungsnachweise im Bezug zu den vorgegebenen Eignungskriterien (= Eignungsprüfung). Voraussetzung für die Berücksichtigung eines Teilnahmeantrages ist dessen fristgerechte Einreichung, die Vollständigkeit der Eignungsnachweise sowie die Einhaltung von etwaigen Mindestanforderungen. Es werden nur die Bewerber zur Angebotsabgabe ausgewählt, welche nach dem Ergebnis der Eignungsprüfung über eine ausreichende Fachkunde und Leistungsfähigkeit (Eignung) verfügen und daher die notwendige Sicherheit für die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen bieten. Bei Bildung einer Bewerbergemeinschaft: Bewerbergemeinschaftserklärung mit Benennung sämtlicher Mitglieder, welche im Fall der Angebotsaufforderung eine Bieter-/Arbeitsgemeinschaft bilden werden sowie des bevollmächtigten Vertreters, welcher die Bewerbergemeinschaft rechtsverbindlich vertritt und einer Bestätigung, dass alle Mitglieder für die Erfüllung des Vertrages gesamtschuldnerisch haften. Ausländische Unternehmen, in deren Herkunftsland die geforderten Nachweise nicht erhältlich sind, können vergleichbare Bescheinigungen der zuständigen Behörden oder Stellen ihres Herkunftslandes unter Beifügung einer amtlich beglaubigten oder von einem öffentlich bestellten oder beeidigten Übersetzer oder Dolmetscher angefertigten Übersetzung in die deutsche Sprache vorlegen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Erklärung des Unternehmens, dass vergaberechtliche Ausschlussgründe gemäß §§ 123 und 124 GWB nicht vorliegen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: SV-KWE-261117-003 - TW - Programm Erzeugungsentwicklung HKW Nord (PEN) - Erstellung eines elektrotechnischen Basiskonzepts

Beschreibung: Gegenstand des Auftrags ist die Erstellung eines vollständigen, fachlich konsistenten und prüffähigen elektrotechnischen Basiskonzepts für den Standort HKW Nord in Unterföhring. Das Basiskonzept soll die Bestands-, Übergangs- und Zielzustände der elektrotechnischen Infrastruktur untersuchen, bewerten und zu einem standortweiten Zielbild zusammenführen. Es bildet die fachliche Grundlage für nachgelagerte Detailkonzepte, Planungen, Ausschreibungen und Investitionsentscheidungen und umfasst insbesondere die zukünftige Hoch- und Mittelspannungsversorgung, die Integration neuer Erzeugungsanlagen, die Weiternutzung und Weiterentwicklung von Bestandsanlagen sowie die Ableitung einer technischen Roadmap. Die Leistung gliedert sich in folgende Arbeitspakete: AP 0: Projektsteuerung und Konzeptmanagement AP 1: Unterlagen- und Datengrundlagen AP 2: Netzanschluss und Eigenversorgung AP 3: Bestandsbild, Zustand und Obsoleszenz AP 4: Technische Basiskonzepte AP 5: Zielbild, Roadmap, Nachhaltigkeit und Optimierung Nicht zum Leistungsumfang gehören Entwurfs-, Detail- und Ausführungsplanung, Markterkundung und Angebotseinholung, Erstellung von Ausschreibungsunterlagen sowie Rechtsberatung, soweit diese Leistungen nicht ausdrücklich als Einzelleistung in der Leistungsbeschreibung beschrieben sind. Die Bearbeitungsdauer beträgt ca. 11 Monate. Wesentliche Leistungen einschließlich deren Dokumentation sind bereits zu einem früheren Zeitpunkt zu erbringen.

Interne Kennung: SV-KWE-261117-003

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71323100 Planung von Stromversorgungssystemen
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71323200 Planung von Werksanlagen, 71335000 Technische Studien

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): München, Landkreis (DE21H)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 03/05/2027
Enddatum der Laufzeit: 30/06/2028

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:
Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister
Beschreibung des Eignungskriteriums: - Nachweis über eine Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Unternehmens.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: - Erklärung des Unternehmens, dass die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der ausgeschriebenen Leistung erfüllt sind. - Erklärung des Unternehmens, dass die gesetzliche Verpflichtung zur Zahlung der Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt ist. - Erklärung des Unternehmens, ob das Unternehmen Mitglied bei der Berufsgenossenschaft ist und die Verpflichtung zur Zahlung der Beiträge an die Berufsgenossenschaft/gesetzliche Unfallversicherung ordnungsgemäß erfüllt ist. - Erklärung des Unternehmens, dass über dessen Vermögen kein Insolvenzverfahren oder vergleichbar gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder der Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist. - Erklärung des Unternehmens, dass sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz
Beschreibung des Eignungskriteriums: - Gesamtumsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz
Beschreibung des Eignungskriteriums: - Umsatzanteile des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenzen über die abgeschlossene (= fertiggestellte) Ausführung von Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und deren Fertigstellungszeitpunkt (= Abnahme) im aktuellen Jahr, vor dem Zeitpunkt der Bekanntmachung, oder in den letzten fünf vorhergehenden Kalenderjahren liegt. Zu den Referenzen sind folgende Angaben erforderlich: Auftraggeber, Ansprechpartner des AG mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse, Ort der Ausführung, Vertragsverhältnis, Beschreibung mit Art und Umfang der erbrachten Leistung, Ausführungszeitraum und Auftragswert (netto) pro Jahr. Es können maximal 5 geeignete Referenzen näher beschrieben werden. Spezielle Anforderungen an die Referenzen: Der Bewerber hat anhand mindestens einer geeigneten Referenz nachzuweisen, dass er über Erfahrungen mit der Erstellung elektrotechnischer Konzepte oder vergleichbarer übergeordneter elektrotechnischer Planungsleistungen für Kraftwerks-, Energieerzeugungs- oder Energieverteilungsanlagen verfügt. Die Referenzleistung muss eine dem ausgeschriebenen Auftrag vergleichbare Bearbeitungstiefe aufweisen und mindestens Grundlagenermittlung, Entwicklung und Bewertung technischer Varianten, Erarbeitung eines technischen Planungskonzepts sowie konzeptionelle Systemfestlegungen umfassen. Dies entspricht inhaltlich überwiegend Leistungen der Leistungsphasen 1 und 2. Die eingereichten Referenzen müssen in ihrer Gesamtschau Erfahrungen in folgenden Bereichen erkennen lassen: -Hoch- und Mittelspannungs-Netzanschluss, insbesondere 110-kV-Netzanschlüsse, Mittelspannungs-Eigenversorgung sowie Bestands-, Übergangs- und Zielzustände; -Erfassung und Bewertung elektrotechnischer Bestandsanlagen einschließlich technischer Dokumentation, Anlagenzustand, Weiternutzbarkeit und Obsoleszenz; -Netz- und Anlagenberechnungen sowie Schutztechnik, Kurzschluss, Selektivität, Erdung und Power Quality; -Entwicklung technischer Konzepte, Variantenbewertungen und Entscheidungsvorlagen; -Entwicklung elektrotechnischer Zielbilder, Modernisierungspfade und technischer Roadmaps. Hinweise: - Die genannten Bereiche müssen nicht sämtlich innerhalb einer einzelnen Referenz nachgewiesen werden. Der Nachweis kann durch mehrere, sich fachlich ergänzende Referenzen erfolgen. - Sowohl elektrotechnische Konzepte zu Neubauprojekten als auch zu Projekten, bei denen die Elektrotechnik im baulichen Bestand erneuert wurde, sind als Referenz zulässig, sofern der Umfang der Erneuerung dem ausgeschriebenen Umfang vergleichbar ist. - Die Referenzen sind zu benennen und der Leistungsumfang der Referenzen zu konkretisieren. Aus der

Konkretisierung der Referenzen muss der Bearbeitungsumfang sowie die Bearbeitungstiefe abzuleiten sein, die vergleichbar mit der angefragten Leistung sein müssen.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft
Beschreibung des Eignungskriteriums: Personelle Ausstattung: Zahl der im Unternehmen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahres-durchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Qualifikationen (Ausbildung, Fachrichtung) mit extra ausgewiesenem technischen Leitungspersonal
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung
Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben zur Technischen Ausrüstung, die für die Ausführung der Leistung zur Verfügung steht. Spezielle Anforderung an die technische Ausrüstung: Der Bewerber hat durch Eigenerklärung zu bestätigen, dass ihm für die Auftragsausführung eine geeignete und ordnungsgemäß lizenzierte technische und informationstechnische Ausstattung zur Verfügung steht. Hierzu gehören insbesondere: geeignete Fachsoftware und ausreichende Netzberechnungsfähigkeit zur Bearbeitung und Bewertung von Lastfluss-, Kurzschluss-, Selektivitäts-, Schutz- und Netzqualitätsfragestellungen; die Fähigkeit, das vom Auftraggeber bereitgestellte PowerFactory-Bestandsmodell fachlich zu prüfen, auszuwerten und erforderliche Ergänzungen oder Datenanforderungen nachvollziehbar zu dokumentieren.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Auftragsspezifische Erklärungen und Nachweise: - Nennung und Nachweis für den Fall der Eignungsleihe durch die Kapazitäten anderer Unternehmen
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:
Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3
Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 7
Das Verfahren wird in aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. Nach der zweiten Phase können in jeder folgenden Phase einige Teilnehmer ausgeschlossen werden.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.swm.de/unternehmen/einkauf/bekanntmachungen

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://www.swm.de/unternehmen/einkauf/bekanntmachungen
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 18/12/2026 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Gemäß Vergabeunterlagen
Auftragsbedingungen:
Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: gemäß Vergabeunterlagen
Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
Finanzielle Vereinbarung: gemäß Vergabeunterlagen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:
Keine Rahmenvereinbarung
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern Vergabekammer Südbayern
Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Kalendertage nach Absendung (elektronisch oder per Fax) der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung (§ 134 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass der Antragsteller die geltend gemachten Vergabeverstöße, soweit diese vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt wurden, innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen, soweit die Vergabeverstöße aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe, gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 – 3 GWB).
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: SWM Services GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: SWM Services GmbH
Registrierungsnummer: DE 813 863 509
Abteilung: Einkauf Anlagen und Versorgungsnetze, EL-EB-AV

Postanschrift: Emmy-Noether-Straße 2
Stadt: München
Postleitzahl: 80992
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Joseph Kreitmair
E-Mail: kreitmair.joseph@swm.de
Telefon: +49 892361-4872
Internetadresse: https://www.swm.de
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern Vergabekammer Südbayern
Registrierungsnummer: DE 811335517
Postanschrift: Maximiliansstraße 39
Stadt: München
Postleitzahl: 80538
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de
Telefon: +49 892176-2411
Fax: +49 892176-2847
Internetadresse: https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/ueber_uns/zentralezustaendigkeiten/vergabekammer-suedbayern/index.html
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung der Bekanntmachung: 8666f996-5a74-4882-8b66-1959478477db - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 17
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 17/11/2026 13:01:59 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 803620-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 224/2026
Datum der Veröffentlichung: 18/11/2026